



IdeenLabor

Wir machen Mobil(e) – bewahren zukunftsfähig unseren Lebensraum

Die Lokale Aktionsgruppe Biosphärenreservat Bliesgau (LAG) lädt im Rahmen der Ausstellung „Bliesgauhocker – Botschafter einer Region“ Bildungsträger dazu ein, ein **IdeenLabor** zu gründen, um den Begriff Biosphärenreservat Bliesgau und den damit eng verbundenen Gedanken eines „Labors für Nachhaltigkeitsideen“ mit Leben und vor allem nachahmenswerten Beispielen zu füllen.

Die Einladung folgt dem Appell der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ die noch bis 2014 andauert. Diese Weltdekade soll die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in der Bildung verankern. Menschen sollen für ihre Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen sensibilisiert werden. Insbesondere soll ihnen die Chance gegeben werden, sich bewusst zu machen, was Nachhaltigkeit ist und sie zum Handeln mobilisieren.

Das **IdeenLabor** steht unter dem Titel „Wir machen Mobil(e) – bewahren zukunftsfähig unseren Lebensraum“ und bezieht sich auf die Leitgedanken der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER-Region Biosphärenreservat Bliesgau für die als Symbol der Balance bzw. des Gleichgewichts ein Mobile steht.

Der „Forschungsauftrag“ an die **IdeenLabore** lautet daher, Ideen und Initiativen zu entwickeln, welche die zehn zentralen Handlungsfelder der Leitgedanken, die allesamt für eine zukunftsfähige Entwicklung und damit zur Erhaltung des überlebensnotwendigen Gleichgewichts in unserem Lebensraum von großer Bedeutung sind, zu thematisieren:

I. Klimaschutz und Energie

Idee / Initiative

- ...fördert den Einsatz regenerativer Energien.
- ...arbeitet mit höchster Energieeffizienz.

II. Bildung für nachhaltige Entwicklung

Idee / Initiative

→ ...fördert die Fähigkeit, Gelerntes zu reflektieren und im Alltag in nachhaltiges Denken und Handeln umzusetzen.

III. Demografischer Wandel

Idee / Initiative

→ ...berücksichtigt die bereits vorhandenen Auswirkungen des demografischen Wandels und/oder greifen diese sogar synergetisch auf.

→ ...ist geeignet, dem demografischen Wandel modellhaft entgegenzuwirken.

IV. Nachhaltiges Wirtschaften

Idee / Initiative

→ ...orientiert sich an den Grundsätzen der ökologischen Ökonomie und wirtschaft mit der Natur und nicht gegen sie

V. Stadt-Land-Beziehung: Wir nutzen und schaffen Synergien zwischen unserem städtischen und unserem ländlichen Teil der Region.

Idee / Initiative

→ ...fördert den Austausch zwischen städtischen und ländlichen Gebieten der Region.

→ ...vernetzt Stadt und Land konzeptionell.

→ ...setzt gezielt auf die jeweiligen Stärken von Stadt und Land.

VI. Kulturlandschaft: Wir gestalten zukunftsfähigen Lebensraum respektvoll im Umgang mit unserem kulturellen und naturräumlichen Erbe.

Idee / Initiative

→ ...leistet einen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft durch ihre wirtschaftliche Inwertsetzung.

VII. Biologische Vielfalt: Wir erhalten Natur und Landschaft und ihre Artenvielfalt auf Grund ihres eigenen Wertes und als Grundlage für Leben und Gesundheit des Menschen auf Dauer.

Idee / Initiative

→ ...ist grundsätzlich von einem achtsamen Umgang mit vorhandenen Ökosystemen geprägt.

→ ...fördert den Erhalt von bestehenden kulturlandschaftlichen Ökosystemen.

VIII. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit: Wir gewinnen Identität und Inspiration in dem Zusammenspiel mit unseren Nachbarn an einer Nahtstelle Europas.

Idee / Initiative

→ ...fördert grenzüberschreitendes Gedankengut und Wirtschaften.

→ ...fördert die Inwertsetzung der abwechslungsreichen Geschichte der Region.

IX. Kultur: Wir fördern kulturelle Identität und nutzen künstlerische Interventionen als Impulse für den Wandel.

Idee / Initiative

→ nimmt Bezug zur kulturellen Identität dieser Region

→ beteiligt Beiträge aus Kunst und Kultur zur Gestaltung des Prozesses bzw. zu ihrer Verwirklichung.

X. Ethik: Wir sind unserem Lebensraum zutiefst verbunden und stehen für eine werteorientierte und ethisch geprägte Lebensweise.

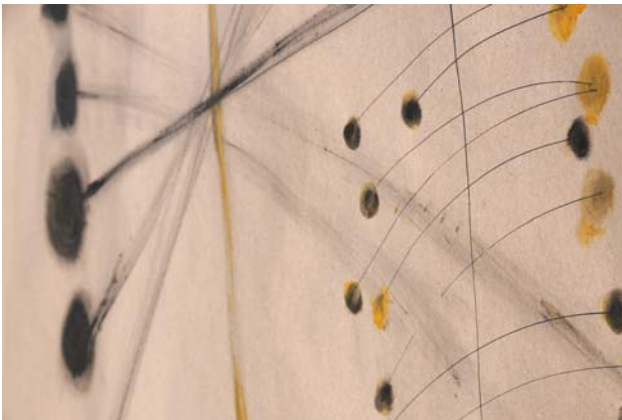
Idee / Initiative

→ ...fördert den achtsamen und respektvollen Umgang mit regionalen Ressourcen und Menschen.

In einer kreativen Auseinandersetzung mit diesen Handlungsfeldern lassen sich in den IdeenLaboren neue Anstöße gewinnen, die (fast) jede Initiative, die unserem Lebensraum eine nachhaltige Zukunft geben möchte, in eine fruchtbare Verbindung stellt!

IdeenLabor | Teilnahmevoraussetzungen

Die elementaren Grundstoffe für die Experimente in den **IdeenLaboren** sind die vorgestellten 10 Handlungsfelder. Wichtig ist nur, dass die neu gewonnenen Ideen oder Initiativen später alle 10 Handlungsfelder ernsthaft und nachvollziehbar berücksichtigen. Zudem soll in den neuen Ideen und Initiativen zum Ausdruck gebracht werden, dass alle Handlungsfelder auch in einem Zusammenhang gedacht werden können, um in diesem Zusammenspiel ein nachhaltiges Gleichgewicht zu mobilisieren. Das Bild des zehngliedrigen Mobiles bietet dafür eine Orientierung.



Insgesamt sollen möglichst viele Brücken in unserer Gesellschaft gebaut werden und zum nachhaltigen Handeln ermuntern. Ideen und Initiativen welche die Handlungsfelder künstlerisch aufbereiten (Bildende- und Darstellende Kunst, Musik etc.) sind daher ausdrücklich erwünscht!

Als Informations- und Inspirationsquelle helfen die Leitgedanken der LEADER-Region Biosphärenreservat Bliesgau (siehe auch www.biosphaere-bliesgau.eu, Rubrik Lokale Aktionsgruppe Biosphärenreservat Bliesgau). Dem teilnehmenden Bildungsträger/**IdeenLabor** wird ein gedrucktes Exemplar der Leitgedanken zur Verfügung gestellt.



Die **IdeenLabore** korrespondieren mit der Ausstellung „Bliesgauhocker – Botschafter einer Region“, die in den folgenden Städten und Kommunen zu sehen ist:

Stadt Sankt Ingbert, Kuppelsaal des Rathauses | Stadt Homburg, Saalbau | Stadt Blieskastel, Markthalle | Regionalverband Saarbrücken, VHS-Zentrum | Gemeinde Gersheim, Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim. Projektträger ist der Saarpfalz-Kreis.

Zur 1. Ausstellung in Sankt Ingbert werden jeweils mittwochs am 15. und 22. Mai um 18 Uhr und am 29. Mai 2013 um 11 Uhr „Rundgänge“ angeboten. Die Ausstellung findet im Kuppelsaal des Rathauses Sankt Ingbert vom 8. bis 31. Mai 2013 statt.

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.
Kontakt im Rathaus: Monika Conrad, Tel. 06894/13736, Thomas Schöben, Tel. 06894/13737.

Die Ausstellung wurde von Peter Michael Lupp, Prof. Stefan Ochs und Rudolf Schwarz entwickelt. Informationen zur Ausstellung: Rudolf Schwarz, rschwarz@kunstschaefer.de, Tel. 06842/1693.

Zielgruppe

Schulen im Biosphärenreservat Bliesgau und den angrenzenden Städten und Kommunen, Volkshochschulen, sonstige Bildungsträger (z. B. die Katholische Erwachsenenbildung (KEB), Kirchengemeinden.

Anerkennung

Alle ernsthaften Projektideen, die in den IdeenLaboren entwickelt wurden und diejenigen, welche die Zeichen der Zeit erkannt haben, werden öffentlich vorgestellt und mit einem handgefertigten Mobile ausgezeichnet (evtl. Sach- oder Geldpreise).

Ansprechpartner zum IdeenLabor

KunstSchäfer Rudolf Schwarz, Regionalmanager Torsten Czech

